

GlasNews

Ausgabe-Nr. 2/22

www.flachglas-markenkreis.de

Denise Lordieck
verstärkt
Anwendungs-
technik

> Seite 2



DORMA-Glas:
Neuer Auftritt und
neuer Imagefilm

> Seite 3

Neues Beschlagset
STUDIO1121

> Seite 4



30 Jahre
Pellini Screenline

> Seite 5

Ganzglastüren mit
Madras® Graffiti

> Seite 6

One forty West:
Spektakuläre
Ausblicke von
gläsernen Balkonen

> Seite 7



Smarte Gläser
mit Bedruckung

> Seite 9

Kündigung
wegen gefälschter
Corona-Nachweise

> Seite 10

GlasQuiz



> Seite 11

Denise Lordieck verstärkt Anwendungstechnik



Mit Denise Lordieck begrüßen wir unsere neue Kollegin in der Systemzentrale in Gelsenkirchen. Sie übernimmt in der Anwendungstechnik den Bereich von Iris Gotzhein.

Vielen von Ihnen ist Denise Lordieck bereits bekannt. Unter ihrem Mädchennamen Goldau war sie von 2008 bis 2018 in der Anwendungstechnik der Pilkington Deutschland AG tätig. Sie bringt somit für ihre neue Tätigkeit umfassende Glaskenntnisse mit. Als ausgebildete Diplom-Ingenieurin ist sie zudem mit bautechnischen Fragestellungen sowie der Gebäudestatik gut vertraut.

Zu ihren Tätigkeitsschwerpunkten gehören u.a.:

- Die Berechnung der Licht- und Energiewerte für Basisglas, Funktions-Isolierglas, Fassadenplatten
- Erstellung von Datenblättern
- Pflege und Weiterentwicklung unserer Software GlasPlan, vetroCalc, NSG Spectrum etc.
- Erstellung von Inhalten des GlasHandbuches
- Webseminare, Schulungen
- Mitarbeit im FMK Arbeitskreis Isolierglas
- Mitarbeit in BF-Arbeitskreisen
- Besondere anwendungstechnische Dienstleistungen

Wir freuen uns sehr, dass wir die durch den tragischen Tod von Iris Gotzhein entstandene Lücke in unserer Anwendungstechnik mit Denise Lordieck nun wieder schließen. Wir wünschen ihr alles Gute für den neuen Start im Flachglas MarkenKreis.

Denise Lordieck

Telefon 0209 91329-25
d.lordieck@flachglas-markenkreis.de

DORMA-Glas: Neuer Auftritt und neuer Imagefilm



Seit 1. November 2021 gehört unser Partner DORMA-Glas GmbH nicht mehr zur dormakaba-Gruppe, sondern ist Teil der Aliante-Gruppe, einer globalen Industrie-Gruppe. Aus diesem Grund ist das Erscheinungsbild von DORMA-Glas neu konzipiert worden. Das eigene Logo sowie das individuelle Farbspektrum verdeutlichen das neue Selbstverständnis.

Ebenso symbolisiert dies der neue Claim: Moving Details. DORMA-Glas setzt sein gesamtes Wissen für Glas in bewegten und bewegenden Lösungen ein. Bewegende Details eben.

DORMA-Glas Logo

Die neue DORMA-Glas Bildmarke verleiht den Beschlägen und Systemen ihre unverwechselbare Identität.

Wie bisher wird das neue DORMA-Glas Logo bei den meisten Produkten auch zukünftig per Laser in die finalen Oberflächen eingebracht. Beginnend in KW 16 mit den Schössern und Bändern aus dem STUDIO Programm für Glastüren wird sukzessiv das gesamte bestehende Portfolio umgestellt.

Hier geht es zum Video zu diesem Thema.



Film ab für das Moving Video!



Ein neuer Unternehmensfilm schaut auf die Geschichte von DORMA-Glas und beleuchtet die Zukunftsvisionen des Unternehmens.

Film ab!

Neues Beschlagset STUDIO1121

Mit STUDIO1121 stellt unser Partner DORMA-Glas ein exklusives Beschlagset im neuen Design vor. Die horizontale Grundform basiert auf den bewährten STUDIO Schließern mit ihren geprüften Funktionen. Außergewöhnlich ist hingegen die form- und farbgebende Kappe. Gefräst aus Aluminium-Vollmaterial mit klaren Kanten und exakten Radien vermittelt sie eine besondere Wertigkeit.

Angeboten werden Schloss und Drücker als Set mit den passenden Bändern sowie Rahmen-teilen für Holzzargen. In der sogenannten First Edition sind diese exklusiven STUDIO1121 Sets limitiert auf eine Auflage von 1121 Stück.

Jetzt informieren!



30 Jahre Pellini Screenline

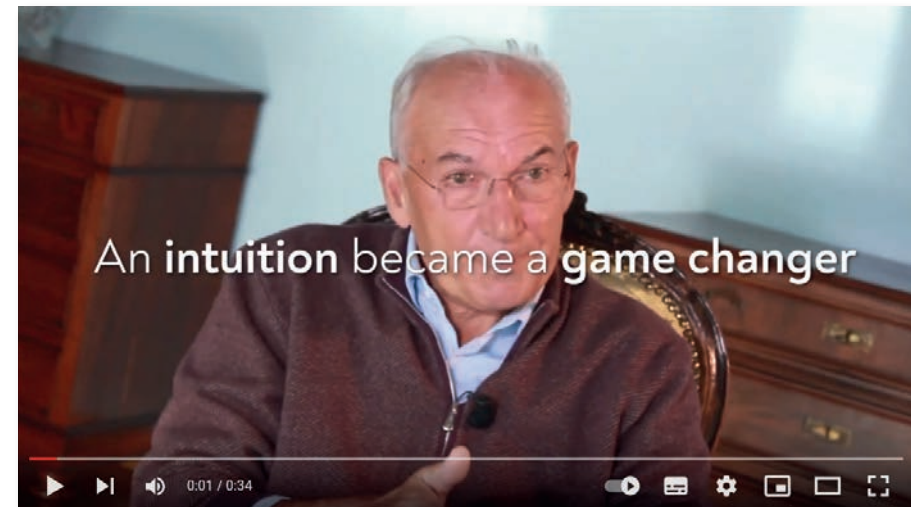


Ausgehend von einer Idee von Francesco Pellini wurde am 31. Juli 1992 die Patentanmeldung für das erste ScreenLine-System eingereicht. Eine Lösung (noch heute unverändert im Einsatz), die entwickelt wurde, um eine integrierte Jalousie über ein in den Eckwinkel integriertes Magnetgelenk zu bedienen, die absolute Dichtheit des Isolierglases zu gewährleisten und den Nutzen zu maximieren.

Vor diesem Hintergrund begeht Pellini in den kommenden Monaten das 30-jährige Jubiläum seines ScreenLine-Systems. O-Ton unseres Partners Pellini dazu:

„1992 wurde die Patentanmeldung für das erste ScreenLine-System eingereicht, ein Schritt, der den Weg zu einem Pfad ebnete, auf dem wir immer über das Erreichte hinausblickten. Heute und in den kommenden Monaten feiern wir die ersten 30 Jahre von ScreenLine und erneuern unser Engagement, den Weg der nahtlosen Innovation für ebenso viele 30 Jahre zu gehen ... und darüber hinaus.“

Aus Anlass des Jubiläums hat Pellini ScreenLine ein Video veröffentlicht:



Ganzglastüren mit Madras® Graffiti

Für stylische Ganzglastüren empfehlen wir die Madras® Textur Graffiti von vitrealpecchi. Es ist ein zeitgemäßes, eher nüchternes Design: Das gekonnt geätzte, texturierte Muster verleiht Türen einen unverwechselbaren Wert. Durch das kompakte, minimalistische Design fügt sich die Tür ganz natürlich in jede Umgebung ein. Das Design bietet zudem Sichtschutz zwischen Räumen, sei es in Wohn-, Arbeits- oder öffentlichen Bereichen. Außerdem ist es unempfindlich gegen Fingerabdrücke und kann leicht gereinigt werden.

Hier erfahren Sie mehr über Madras® Graffiti.



One forty West: Spektakuläre Ausblicke von gläsernen Balkonen.

Zwischen den Frankfurter Stadtteilen Bockenheim und Westend liegt das Senckenberg Quartier. Das Highlight dieses Quartiers ist der 145 Meter hohe Turm One Forty West. Mit seiner lebendigen Fassade setzt er eine auffällige Silhouette an die Frankfurter Skyline. Blickfänge sind die das Gebäude charakterisierenden gläsernen Balkone, die sich wie ein gestreiftes Band um die oberen Etagen des One Forty West legen. Für maximale Transparenz und Sicherheit der Ganzglas-Geländersysteme sorgen Sonderprofile unseres Partners OnLevel, Emmerich.



Das Hochhaus mit der hybriden Nutzung aus Premium-Wohnen, Top-Hotellerie und Spitzen-Gastronomie stammt aus der Feder des Architekturbüros cma cyrus moser architekten mit Sitz in Frankfurt am Main. Im Erdgeschoss befinden sich Lobbys und ein Restaurant, auf den Etagen 2-23 ein Hotel. Die Skybar mit ihrer spektakulären Terrasse im 15. Obergeschoss ist öffentlich zugänglich. Ab der 24.- 40. Etage befinden sich die Wohnungen. Realisiert wurden insgesamt 187 Eigentumswohnungen. Jede Einzelne bietet einen grandiosen Panoramablick. Die niedrigste Eigentumswohnung liegt auf ca. 110 Metern Höhe. Balkone ziehen sich in einem drei Kilometer langen aufwärtsstrebenden Band um den Turm. Aufgrund ihrer versetzten Anordnung hat fast jede Wohnung einen anderen Grundriss und bietet mit bodentiefen Fenstern einzigartige Ausblicke. Für eine ungestörte Sicht wurde diese Transparenz auch außen fortgeführt, die Balkone erhielten komplett verglaste Brüstungen. Insgesamt wurden 1400 Balkone verbaut.

Anforderungen und Ausführung der Glasgeländer

Die Glasgeländer am Turm zählen zu den absturzsichernden Verglasungen der Kategorie B nach DIN 18008-4. Diese müssen neben einer Holmlast von 1.0 kN/m die erhebliche Windlast von 1.8 kN/m² abtragen. Die Abtragung dieser Lasten in die Unterkonstruktion war bei der Auswahl der richtigen Profilsysteme und des Glasaufbaues zu berücksichtigen, damit die Anforderungen an die Sicherheit und Tragfähigkeit der Konstruktion sowie an das Bruchverhalten der Verglasung erfüllt werden. Zudem musste das gewählte Profil Bautoleranzen wie folgt ausgleichen: Breiten Ausgleich +/- 25 mm, Höhen Ausgleich +/- 10 mm, Einstellung der Glasneigung +/- 1 °.

Der Beschlagsspezialist Onlevel entwickelte für die Balkongeländer des One Forty West ein spezielles Sonderprofil. Das Glas – eingelassen in eine Klemmschiene aus Aluminium – wurde mithilfe des Onlevel Flex-Fit Profilssets verankert. Dieses Profil hat gleich mehrere Vorteile: das Glas – hier ein Verbundsicherheitsglas aus ESG 15/4/10 – ist stufenlos vertikal und kraftschlüssig im Profil einstellbar. Dabei erfolgt keine Be- oder Entlastung auf den inneren und äußeren Gummis. Weiterer Pluspunkt: das System ermöglicht einen Anschluss mit nur einer Befestigung pro laufenden Meter an die Unterkonstruktion. Das Flex-Fit Profilsystem wird zudem von der Balkoninnenseite montiert, was gerade in großen Höhen ein großer Vorteil ist. Bei diesem Auftrag spielte der letzte Aspekt allerdings keine Rolle, da alle Glasgeländer schon vor der Montage von der Fa. Lindner an die Balkone montiert wurden. Die zu erfüllenden Anforderungen waren eine Just-in Time Produktion und pünktliche Lieferung an die Baustelle sowie die Montage der vorgefertigten Elemente in vorgegebener Zeit. Nicht nur fertigungstechnisch, sondern auch in logistischer Hinsicht war dies beim One Forty West Turm eine besondere Herausforderung.





OnLevel Glassysteme

Ob Fenster, Balkone, Treppen, Gebäude, Fassade – OnLevel bietet ein System aus Bodenprofilen, raumhohen Verglasungen, Punkthaltesystemen und innovativen Klemmlösungen für unzählige Anwendungen. Die Stärke des Produktprogramms ist, dass alle Komponenten vielfältig miteinander kombiniert werden können: Profile, Glasklemmen und Adapter mit verschiedenen Handläufen. So sind die Ganzglasgeländer für den Innen- und Außenbereich geeignet und man kann zwischen linearen Befestigungen mit Bodenprofilen oder Punktfixierungen mit Glasadaptern und Glasklemmen wählen. Um die totale Transparenz zu erlangen, ist alles mit runden, eckigen oder ovalen Handläufen kombinierbar.

Das Unternehmen ist seit 2020 auch Partner des Flachglas MarkenKreis und unterstützt mit seinen Produkten auch das Produktportfolio unseres GlasNetzwerkes.

www.onlevel.com



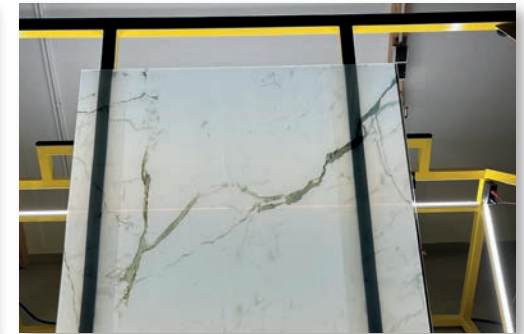
Smarte Gläser mit Bedruckung

Unser Mitglied Schwan Glas hat sein schaltbares Glas weiterentwickelt. switchglas kann mit einem Druck kombiniert werden, so zum Beispiel mit einem realistisch aussehenden Marmormotiv. Durch eine deckungsgleiche Bedruckung ergibt sich von beiden Seiten die gleiche Ansicht. Neben Steinimitaten kann das schaltbare Glas auch in jeder erdenklichen Farbe mit absoluter Transparenz angeboten werden. Das Glas wirkt dann wie getöntes Glas.

Bei den smarten Gläsern handelt es sich um Verbundgläser, die aus zwei Scheiben bestehen. Zwischen diese werden 2 Folien (EVA oder PVB-Folien) eingebettet, dazwischen befindet sich der LC-Flüssigkristallfilm. Bei der Kombination mit Bedruckungen wird nicht das Glas, sondern die beiden den Flüssigkristallfilm umschließenden Folien bedruckt. Die Bedruckung ist somit in den Verbund integriert und dauerhaft geschützt. Der Druck erfolgt mittels Sublimationsdruckverfahren, die Farben sind auf Wasserbasis und frei von Cadmium. Hervorzuheben ist, dass es sich um Farben handelt, die transparent wirken und das Glas in der Ansicht einem in der Masse durchgefärbten Glas ähnelt. Der Druck kann ganzflächig, teilflächig, als Muster oder Bilddruck erfolgen, als stufenloser Farbverlauf, ein- oder mehrfarbig.

Über ein elektronisches Steuergerät lässt sich am Glas dank des LC-Flüssigkristallfilms eine geringe elektrische Spannung ein- und ausschalten. Durch Anlegen einer elektrischen Spannung ordnen sich die Flüssigkristalle in eine Richtung aus und das Glas wird transparent. Liegt keine Spannung an (im ausgeschalteten Zustand) bleiben die Flüssigkristalle ungeordnet und das Glas ist transluzent und somit blickdicht. In der Ansicht wird dann die Bedruckung sichtbar, dank der eingesetzten Farben wird das Tageslicht kaum reduziert.

www.schwanglas.com



Kündigung wegen gefälschter Corona-Nachweise (Quelle: www.haustec.de)

Ob Test, Genesenenzertifikat oder Impfausweis - wer unechte Gesundheitsdokumente vorlegt, muss mit drastischen Konsequenzen rechnen, ob im Beruf oder auf privat besuchten Veranstaltungen. Doch darf es gleich die Kündigung sein?

Der Fall sorgte im Dezember für Aufregung: Sieben Arbeiter der Mayer Werft in Papenburg wurden mit gefälschten Corona-Nachweisen erwischt. Aktuell sind ein Impfpass, ein Genesenen-Zertifikat oder ein negativer Corona-Test Pflicht für den Zugang zum Arbeitsplatz. Bei den Mitarbeitern handelte es sich um sechs Angestellte eines externen Dienstleisters sowie um einen bei der Werft selbst Beschäftigten. Letzterem wurde fristlos gekündigt.

Hier geht es zum lesenswerten Artikel auf haustec.de, der die Rechtslage und die Konsequenzen für alle Beteiligten beschreibt.





GlasQuiz

Zum Knobeln!

Nun kurz die Regeln zum Sudoku:

- Füllen Sie das Raster mit den Zahlen von 1 bis 9.
- In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen.
- Zudem kommt auch in jedem 3 x 3 Feld jede Zahl nur einmal vor.
- Dopplungen sind nicht erlaubt.

Impressum

Redaktion: Flachglas MarkenKreis GmbH | Auf der Reihe 2 | 45884 Gelsenkirchen | Telefon 0209 91329-27
info@flachglas-markenkreis.de | www.flachglas-markenkreis.de

Erwin Jahns Glasbaugesellschaft mbH | Ringbahnstraße 22-30 | 12099 Berlin | Telefon 030 695702-0
info@jahns-glasbau.de | www.jahns-glasbau.de

				6	¹			5
	5		1					2
	1				3			
		²	6		8			1
	9				7			8
		3		9			5	
		7				2		
		4			1	6	³	
			2					4

Lösungszahlen: Vier, Zwei, Acht